



Abend-

Zeitung.

67.

Dienstag, am 19. März 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell).

### Die Maurin.

(Fortsetzung.)

Der Jüngling schwieg, die Gerechtigkeit des Vorwurfs erkennend, und Jener fuhr fort: Und wenn ich Euch nun beweise, daß das laue zweideutige Betragen Don Johann's durchdachte Weisheit war und daß er gleich seinem Vater, der sich mit Krone und Scepter begraben ließ, nie den Gedanken aufgab, entriessene Rechte wieder zu erlangen, werdet Ihr dann noch auf jenem Willareal beharren, den Ihr doch auch wohl nur von Hörensagen kennt, und der, auf mein Wort! trotz mancher guten Eigenschaft doch weder die Liebe des Volks noch die Mittel besitzt, seine weit weniger dringenden Ansprüche auf den Thron geltend zu machen?

Diesen Beweis wollte ich mir zuerst erbitten! sprach Roderich.

Ich kann ihn sparen, wenn Ihr meinen Wunsch erfüllt und mich gen Villaviciosa begleitet! — entgegnete der Doktor — Der Herzog unterhandelt diese Nacht das erste Mal zu Almada mit den Verbündeten und wird in den nächsten Tagen dort eintreffen, wenigstens befahl er mir, seiner Gemahlin seine baldige Ankunft zu melden.

Wenn die Abgesandten schon beim Herzoge sind, so ist ja das Rad bereits in voller Bewegung! — sagte Roderich — und es könnte nur unheilbringend seyn, wollte noch einer hemmend in seine Spei-

chen greifen; ich bin überdies nur ein unbedeutendes Mitglied des Bundes und ende gern einen Streit, der nach der Entscheidung zu nichts frommen kann.

Wer sollte solche Halsstarrigkeit bei einem so freundlichen Gebilde suchen! — rief ärgerlich der Doktor — Wenn man den stattlichen Don so anschaut im goldgestickten Jagdkleide, mit dem krausen schwarzen Gelock unter dem Reiberbusche, mit den funkelnden Gluthaugen unter der heitern Stirn, so sollte man meinen, er reite darauf los, um der Geliebten diese Nacht noch eine Serenade zu bringen und statt dessen läuft er der grämlichen Politik nach, der hinkenden Matrone, und streitet sich heiser mit einem alten Praktikus, als gelte es das Doktorhütlein zu erwerben von der hohen Schule zu Coimbra.

Die Worte des gelehrten Herrn thaten die gewünschte Wirkung, sie gaben der Gedankenfolge des Jünglings eine andere Richtung, er lächelte und seine Seele schwebte, von der Gauklerin Phantasie getragen, durch die Zimmer des Königsschlusses zu Lisabon um zwei theure reizende Gestalten.

Von Neuem begann der Doktor: Ihr seyd mir noch Antwort auf meine Bitte schuldig, edler Herr! Begleitet Ihr mich nach Villaviciosa? Frau Louisen's Hofhaltung ist minder glänzend als die der prunklustigen Tochter Savoyens, aber sicher wird es Euch dort besser behagen, denn sie ist eine überaus verständige und anmuthige Dame, und obgleich eine Gu-